Basel

Schulort:	Basel	Kanton 1799:	Basel	Ort/Herrschaft 1750:	Basel
Konfession des Ortes:	reformiert	Distrikt 1799:	Basel	Kanton 2015:	Basel-Stadt
		Agentschaft 1799:	Basel	Gemeinde 2015:	Basel
		Kirchgemeinde 1799:	Peterskirche, Basel, St. Martinskirche, Basel, St. Leonhardskirche, Basel, St. Theodorskirche		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 76
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2333: Basel, [http://www.stapferenquete.ch/db/2333].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Basel (Vermengte Schule/niedere Schule, reformiert)

BEANTWORTUNG.

Der mir vorgelegten Fragen über den Zustand meiner Schule.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedellen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Fliesstextantworten

Candidat Emanuel Fischer Schullehrer des vorderen Stocks im *Gymnasio* lehret die Kinder die ersten Anfänge biß zu fertigem buchstabieren der Wörter und zwar nicht etwan aus einem gewissen gewohnten Buche sondern was es für ein Buch seye, dieses Amt verrichte ich schon gegen fünf und zwanzig Jahre mit möglichstem Fleiß, und zwar nun in dem Lauf des Acht und Sechzigsten Jahrs meines Alters.

Die Anzahl der Schüler ist *dato* bald über bald under Vierzig meistens Arme wie die Fronfastenliche Verzeichnuß zeigt.

Bestimmtes Einkommen.

Gesamt

in Gelt von Bürger *Director* Falkner fonfastenlich lb. 44; 16 B. 11 d. zwölf Viernzel Korn zwey Saum Wein jährlich Von Bgr *Doct.* u. *Prof. d'Annone* jährlich auf Benedik Tag laut Vermächnuß lb. 12; 10. B. Fronfasten Gelt höchstens jährlich lb. 28 Zufälliges an Gefällen ohngefehr jährlich lb. 20 Ein vor bald drey Jahren erlittener Schlagfluß verhindert mich an schönerem schreiben, welches ich doch vorhin sehr wohl konte.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 76
 Briefkopf BEANTWORTUNG.
 Der mir vorgelegten Fragen über den Zustand meiner Schule.
 Transkriptionsdatum 08.11.2013
 Datum des Schreibens
 Faksimile 2333BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_76.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Fischer
 Verfasser Vorname Emanuel
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Basel	Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Basel	Kanton 2015	Basel-Stadt
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799	Basel	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Basel, St. Albankirche Basel, Münster Basel, St. Peterskirche Basel, St. Martinskirche Basel, St. Leonhardskirche Basel, St. Theodorskirche	Gemeinde 2015	Basel
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	611400				
Geo. Länge	267260				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Basel (ID: 3246)

Schultypus: Vermengte Schule/niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7118)

Name: Fischer
Vorname: Emanuel

Weitere Informationen

Alter: 72
Geschlecht: Mann

Zivilstand:
Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession:
Im Ort seit: 1774 Jahren
Lehrer seit: 1774 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben